Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 74-75

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

formiren 3 Regimenter und 2 Handwerkerkompagnien. Die Zahl der Verwaltungsbeamten beträgt 587, unter welchen 581 Zeugwärter und 6 Oberhandwerker.

Die Truppen der Heeresverwaltung bestehen aus den Handwerkerabtheilungen und aus dem Korps der Militärequipagen. Es gibt 14 Handwerkerabtheilungen; jede derselben wird durch einen Verwaltungsoffizier kommandirt. Die Korps der Equipagen haben einen Stab für die Parks, welchen 4 Kompagnien Bauhandwerker und 5 Schwadronen Bespannung zugehören, und hat wie die Artillerie- und Geniekorps, Feuerwerker und Oberhandwerker, von den ersteren 15, von den letzteren 25. Den Oberbefehl hat dermalen ein Oberstlieutenant.

Das Ausführungspersonal für die Verwaltungsdienste zählt: 1) für die Militärhospitäler 336 Offiziere und Verwaltungsadjutanten; 2) für die Bekleidung und Lagerbedürfnisse 80; 3) für die Verpflegung 335; 4) für die Büreaux der Intendantur 400. Der Dienst der militärischen Rechtspflege nimmt 56 Schreiber und 26 Rechnungsführer in Anspruch, welche die 5. Abtheilung der Verwaltungsoffiziere bilden.

Der Gesundheitsdienst der Armee liegt 1078 Aerzten und 216 Apothekern ob, an deren Spitze sich die Hervorragendsten der ärztlichen Wissenschaft befinden, wie z. B. der Doktor Bégin, Präsident des Gesundheitsrathes der Armee, und der Doktor Michel Lévy, Direktor der kais. Schule für Militär-Medizin und Pharmacie, Präsident der ärztlichen Akademie. Der Normalstand der Gesundheitsbeamten beträgt 1577 Aerzte und 322 Apotheker.

Der Rekrutirungsdienst bedarf 172 Bataillonsbefehlshaber, Hauptmänner oder Lieutenants. Die Ersteren sind überzählig, die anderen werden den Infanterieregimentern zugerechnet, welchen sie angehören.

Der Dienst der Gesammtremontirung beschäftigt 148 Offiziere der Reiterei und Artillerie, vom Rang des Obersten bis zu dem eines Unterlieutenants. Die Stabsoffiziere sind gleichfalls überzählig, die Uebrigen werden ihren Regimentern aufgerechnet.

Der Veterinärdienst wird durch 337 in besonderen Schulen gebildete Veterinärärzte versehen.

Schweiz.

Oberst Meyer von Olten ist — wie dem „Bund" geschrieben wird — aus französischen Diensten mit Retraitepension wieder in sein liebes Vaterland zurückgekehrt, um sein so thatenreiches kriegerisches Leben mit dem am stillen häuslichen Herde zu vertauschen. Vor seiner Abreise von Sétif hat ihm sein Regiment ein großartiges Bankett gegeben. Sehr ungern sahen ihn seine Kriegsgefährten scheiden, und zwar hauptsächlich die Veteranen, die mit ihm die Kämpfe in Afrika und Spanien mitgemacht und für die er immer wie ein Vater gesorgt hat. Bei der französischen Armee hat er dem Vaterlande Ehre gemacht, sein Dienstetat darf demjenigen jedes französischen Generals an die Seite gestellt werden, seine Dekorationen und Beförderungen hat er auf dem Schlachtfelde und nicht mit diplomatischen Kniffen und Kriechereien verdient; und da er sowohl körperlich als geistig noch jugendlich frisch ist, wird auch das Vaterland immer auf ihn zählen können.

Bücher-Anzeigen.

In der **Schweighauser**'schen Verlagsbuchhandlung in **Basel** ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Volksgeschichten

aus dem

Schwarzbubenland

von

Franz von Sonnenfeld.

Ein Band von 256 Seiten, in gedrucktem Umschlag. Preis: broschirt Fr. 3.

Inhalt: Der Reininger. — Die Wallfahrt nach Mariastein. — Die Orgelprobe. — Das Großstöckli. — Pater Severin. — Der Wiedertäufer von Weißkirch. — Bruder Eustachius.

Jetzt vollständig.

GESCHICHTE DER INFANTERIE

von

W. Rüstow.

2 Bände gr 8. 782 Seiten mit 132 Illustrationen.

4 Thaler.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Gotha, **Hugo Scheube.**

Vom Jahrgang 1857 der

Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Register, können noch etliche Exemplare zum Preis von Fr. 7 bezogen werden, durch die

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.